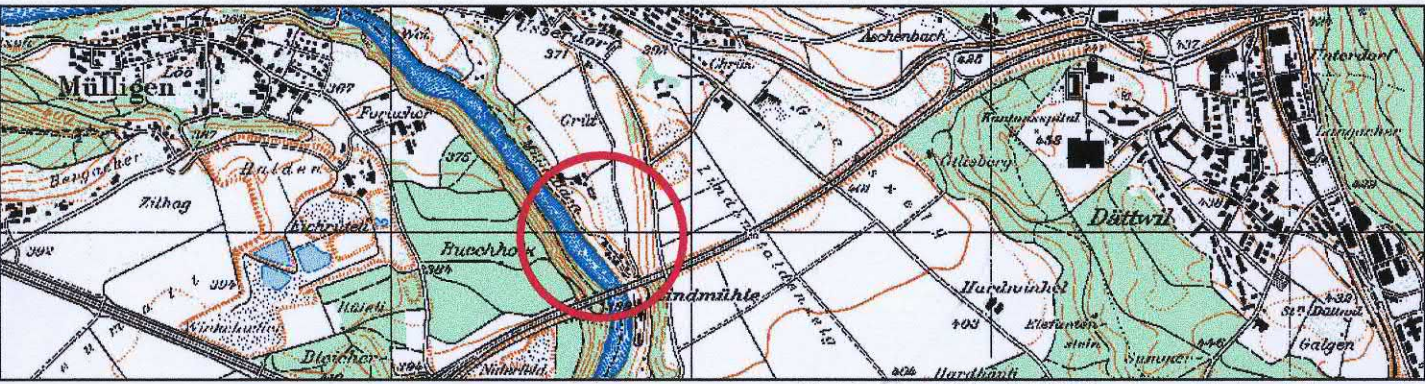


Sondernutzungsplanung

Gestaltungsplan Lindmühle
gemäss § 21 BauG

Situation 1 : 500

Kartenausschnitt 1 : 25000



Kartendaten: PK25, © 1998 Bundesamt für Landestopographie

Mitwirkungsauflage vom22. August 2005bis20. September 2005

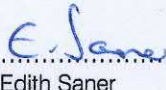
Mitwirkungsbericht vom9. Januar 2006

Vorprüfungsbericht vom~~28. Juli 2005~~15. AUG. 2005

Öffentliche Auflage vom22. August 2005bis20. September 2005

Beschlossen vom Gemeinderat am~~16. November 2005~~09. JAN. 2006

Der GemeindeammanDer Gemeindegchreiber

Edith Saner

Stefan Krucker

Genehmigung durch den RegierungsratAarau, den 1. März 2006

Der Staatsschreiber:

Plan-Nr. 71.02.001 - 2	Status Beschlussfassung / Genehmigung		
Auftrag-Nr. 71.02.001	Format 60 / 63		
	Name	Datum	Kontrolle
Projektleitung	V. Oeschger	-	-
Bearbeitung	HK	Juli 2005	
Planerstellung	HK	Januar 2006	
Änderung 1			
Änderung 2			
Plotdatum	HK	09.01.2006	
Projekt-Info	I:\Planung\ /CAD/b71_Teiländerung_Lindmüll.dwg		
Plot-Info	Basisdaten: September 2004 b71Lindmühle.ctb		

KOCH
PARTNER+

IM BIFANG 25080 LAUFENBURG
FON 062 / 869 80 80
FAX 062 / 874 24 05
KIRCHPLATZ 24310 RHEINFELDEN
FON 061 / 836 96 80
FAX 061 / 836 96 81
E-MAIL INFO@KOCH.CH
ISO 9001 ZERTIFIZIERT

GENEHMIGUNGSINHALT

- Baufeld A
- Baufeld B
- Baufeld C
- Verkehrs- und Parkierungsfläche
- Grünfläche
- Waldbaulinie für Bauten gem. § 48 Abs.1 lit.a BauG
- Fassadenschutz
- Gestaltungsplanperimeter

Sondernutzungsvorschriften

- 1 Das Baufeld A ist für Lagerung und Personräumlichkeiten bestimmt.
Die maximale absolute Gebäude- und Firsthöhe beträgt 360.00 m ü.M.
- 2 Das Baufeld B ist für Produktion und Lagerung bestimmt.
Die maximale absolute Gebäude- und Firsthöhe beträgt 365.00 m ü.M.
- 3 Das Baufeld C ist für Silos und Produktion bestimmt.
Die maximale absolute Gebäude- und Firsthöhe beträgt 376.00 m ü.M.
- 4 Innerhalb der Verkehrs- und Parkierungsfläche (hellgrau) sind Hochbauten untersagt.
- 5 Innerhalb der Grünfläche sind Bauten jeglicher Art sowie Bodenversiegelungen untersagt.
- 6 Das Untere Mühlegebäude (Assekuranrnummer 190) ist kulturgeschichtlich wertvoll. Die Dachform dieses Gebäudes sowie die im Plan orange markierten Fassade ist in ihrer Eigenart zu erhalten. Die Eigenart der Fassaden wird im Wesentlichen bestimmt durch die Gliederung der Fensterdurchbrüche. Der Gemeinderat gewährleistet die fachliche Beratung und zieht bei Bedarf Fachstellen bei.

ORIENTIERUNGSINHALT

- Landwirtschaftszone
- Intensivlandwirtschaftszone
- Spezialzone Lindmühle (SL)
- Weiher, Quellen
- Sperrzone gemäss Reussuferschutzdekret
- Wald
- Gewässer
- Hochspannungsleitung
- Grundwasserschutzareal
- Archäologische Fundstellen (Meldepflicht vor Bodeneingriffen)

